Truppen haben verschiedene Punkte in der Umgebung von Nevrekop verstärkt.

Zur Erinnerung an eine große Zeit.

(Kriegsnachrichten aus 1870/71er Zeitungen.)

24. September.

Ecrouves. (Offiziell). Durch die Kapitulation von Toul sind 109 Offiziere, 2240 Mann, 120 Pferde, 2 Mobilgarden-Adler, 197 Bronzegeschütze, darunter 48 gezogene, 8000 Gewehre, 3000 Säbel, 500 Küraſſe, sehr bedeutende Munitions- und Ausrüstungsvorräthe, 143 025 Tagesportionen und 51 949 Tagesrationen in unsere Hände gefallen.

gez. v. Krenski.

Nach Berichten aus dem südlichen Frankreich ist auch dort eine allgemeine Ausweisung aller Deutschen seiten der republikanischen Behörden ins Werk gesetzt worden. — In Südfrankreich ist ein von Bazaine aus Metz aufgelassener Luftballon gelandet. Französische Blätter veröffentlichen einige auf diese Weise an die Verwandten von Soldaten gelangte Briefe. Alle diese Briefe behaupten, Bazaine habe am 14., 16. und 18. August gesiegt.

Brüssel. Tours, jetzt die zweite Hauptstadt der dritten Republik, ist überfüllt mit Pariser Flüchtlingen; Schwärme derselben zogen weiter nach Bordeaux, Bayonne ꝛc. Der Telegraphendienst ist nach allen Richtungen, außer für Depeschen der Presse und der Armeelieferungen eingestellt. Ausländern ist der Aufenthalt in Tours nicht gestattet. Am 23. trafen in Brüssel Nachrichten aus Tours vom 18. ein. Man fühlt sich dort bereits nicht mehr in Sicherheit, da man befürchtet, daß ein deutsches Armeecorps — die Deutschen hatten sich bereits in Nantes gezeigt — auf dem Marsche nach der Loire ist.

25. September.

Berlin. Seit dem 2. August sind von französischen Truppen als Gefangene in die Hände der Deutschen gerathen: 1 Kaiser, 1 Marschall, 39 Generäle, 3250 Offiziere, 104 750 Mann (und 14 000 Verwundete in Sedan); dazu 10 280 Pferde, 56 Adler, 102 Mitrailleusen, 690 Feld- und Festungsgeschütze, über 400 Fahrzeuge, mehrere Ponton-Kolonnen, Magazine, Eisenbahnzüge, sowie eine fast unberechenbare Menge von Vorräthen an Waffen, Munition, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, Fourage und Proviant.

Köln. Unterm 24. wird der „Köln. Z'g." berichtet, Bazaine habe darein gewilligt, auch seinerseits die stets mörderischen und völlig nutzlosen Vorpostengefechte aufhören zu lassen, dabei aber auch entschieden eine Uebergabe abgelehnt und erklärt, daß er die Armee und die Festung dem Kaiser zu erhalten strebe und von der Republik nichts wisse.

Ferrières. (Officiell.) Außer unbedeutenden Patrouillengefechten vor Paris nichts Neues.

gez. v. Podbielski.

Versailles. (Officiell.) Der Feind unternimmt nichts Ernstliches, zeigt drei Kanonenböte auf der Seine. Ueberall Verschanzungen und Barrikaden bemerkbar.

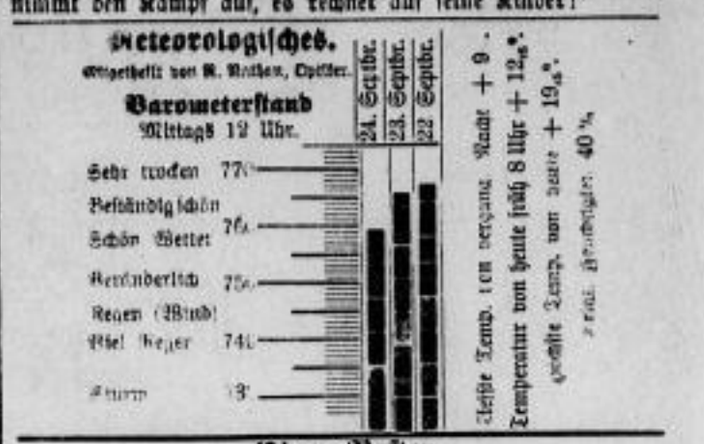
gez. Karnatz.

Tours. Die Wahlen zur Konstituante werden vertagt, da Preußen entschlossen ist, den Krieg fortzusetzen. Die Regierung erließ eine Proklamation unterm 23., welche lautet: „Zu es Favre wollte Bismarck sehen, um die Absichten des Feindes kennen zu lernen. Wir wissen nun, was Preußen beabsichtigt. Es will den Krieg fortsetzen und Frankreich zu einer Macht zweiten Ranges herabdrücken. Elsaß und Lothringen bis Metz begehrt Preußen kraft des Eroberungsrechts für die Gewährung eines Waffenstillstands. Ebenso fordert Preußen die Uebergabe Straßburgs, Touls und des Forts Mont Valerien. Paris wird sich eher unter seinen Mauern begraben lassen! Solchen Forderungen kann nur durch Fortsetzung des Kampfes geantwortet werden. Frankreich nimmt den Kampf auf, es rechnet auf seine Kinder!"

Meteorologisches.

Mitgetheilt von R. Mothes, Optiker.

Barometerstand Mittags 12 Uhr.



Einen Posten

billige Couverts,

mit und ohne Firmadruck, hat abzugeben die **Buchdruckerei d. Bl.**

A. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einschl. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Dresden, 23. September.

Spesenfreie Coupon-Einlösung. Wechseldiscont. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Deutsche Fonds.	%	Cours
Reichsanleihe	4	104,25 G
do	3½	103,50 G
do.	3	99,70 Br
Preuß. Consols	4	104,10 bG
do.	3½	103,50 G
do.	3	99,90 bz
Sächs. Anleihe 55er	3	89,25 G
do. 52/58	3½	103,10 bG
do. 67 u. 69	3½	103,20 G
Sächs. Rente		
5, 3, 1000, 500	3	98,60 G
do. 300	3	100,75 G
Sächs. Landrente		
3, 1500	3½	101,10 G
do. 300	3½	101,10 G
Sächs. Landescult.		
6, 1500	3½	101,10 bz
do. 300	3½	101,20 Br
do. 1500	4	104,25 G
do. 300	4	104,50 G
Leipz.-Dresd.-E.	4	104,25 G

	%	Cours
Sächs.-Schles.	4	—
Löb.-Bitt. 100 Thl.	3	102,3[illegible] G
do. 25 „	4	105,50 Br
Ldw. Crdt. u. Pfdbrfe.	3½	102,20 G
do.	4	103,50 bG
Lauf. Pfdbrfe.	3½	103,75 G
Sächs. Erbl.-Pfdbrfe.	5½	102,90 G
Stadt-Anleihen.		
Dresdner	4	105 G
do.	3½	—
Chemnitzer	[illegible]	104 G
Leipziger	3½	—
do.	4	—
Riesaer	3½	—
Fremde Fonds.		
Italiener	4	—
Oesterr. Silber	4½	101,20 bz
do. Gold	4½	104,60 Br
Ungar. „	4	103,40 bz

	%	Cours
Rumän. amort.	5	100,20 G
Serb. 1884er Rte.	5	—
Türkenloose m. Cp. ¼ 1876		—
Prioritäten.		
Aug.-Tepl. Gold	4	102,80 G
B. Nordb. „	4	103,25 bz
Buschtz. I—III	5	110,60 G
Balhorn-Brauerei	4½	—
Felsenkeller-Br.	4	104 G
Lauchhammer	4	103 G
Deutsche Straßenb.	4	104,30 bG
Friedrich-Augusth.	4	—
Görlitzer Maschb. u. Eisenq.	4	102,75 G
Bankactien.	Div. %	
Allg. D. Cred.-Anst.	10	213,50 G
Chemnitzer Bankv.	6	—
Dresd. Credit	8	163,25 Br
Disconto-Comm.	8	—

	Div. %	Z.-T.	Cours
Dresdner Bank	8	Jan.	179,50 G
Sächs. Bank	4¾	„	122,50 bz
„ Discontbank	6½	„	120,50 G
Industrie-Actien.			
Felsenkeller-Brauerei	28	Oct.	595 G
Consol. Feldschlößchen	3½	„	118 bz
Meißner Felsenkeller	8	Sept.	180 G
D. Straßenbahn-G.	5	Jan.	148,25 G
Sächs.-B. Dampfsch.	8½	April	294 G
„Kette" D. Schleppsch.	3½	Jan.	95,90 bz
Verein. Bautzner Papierfabriken	7	„	135 G
Chemnitzer Pap.	8	Juli	145 bG
Penziger Pat.-Pap.	6	„	113,25 bG
Sebnitzer Pap.	0	April	63 bG
Chemnitzer Werkz. u. M. (Zimmermann)	6	Juli	112,50 G
Germania (Schwalbe)	5	Jan.	156,50 G
Webstuhl Vereinigte Gr.-Hain u. Chem.	6	Juli	131,50 G

	Div. %	Z.-T.	Cours
Lauchhammer conv	5½	Juli	135,90 bz
Sächs. Gußstahl	10	„	265 G
„ Masch. (Hartm.	7	„	184,90 bz
S. Webstuhl (Schönh.)	12	„	270 G
Chemnitz. Act.-Spinn	9	Jan.	215 G
Elektrizitätswerk vorm O. L. Kummer & Co	4	„	164 G
Friedr.-Aug.-Hütte	0	April	—
Görlitzer Maschb. u. Eisenq.	10		214 G
Glas-Industr. Siemens	11	Jan.	191 G
Act.-Ges. f. Glasfabr (vorm. Hoffmann)	7	Jan.	118 G
Dynam.-Trust-Comp.	10	Mai	—
Sächs. Holzindustrie-Ges. Rabenau	7	Juli	118 G
Banknoten.			
Franz. Bkn. 100 Fr.	—	—	—
Oest. „ 100 Fl.	—	—	169,75 bz
Russ. „ 100 R.	—	—	220 bz

Bankeinlagen verzinse p. a. bei täglicher Verfügung mit 2½ %, monatlicher Kündigung 3½ %, dreimonatlicher Kündigung 4 %.

Schlafst. f. Kaiser-Wilhelmpl., Dampfbad, 3. Et.

Sch. Schlafstelle frei Hauptstr. 51, III r.

Gesuch. Ein sauberes u. bescheidenes **Mädchen** von 15 bis 17 Jahren wird zum 1. Oktober **gesucht** Bahnhofstrasse No. 3a, 3. Et.

Für meine Marmorwaarenfabrik suche ich einen in jeder Hinsicht zuverlässigen Mann, der event. den Besitzer vertreten kann. Antritt 1. Oktober. Offerten unter L. Z. 2840 Rudolf Mosse, Dresden.

Eine altrenommirte **Kulmbacher Export-Bierbrauerei** sucht mit einer gut eingeführten **Bierhandlung** welche geneigt wäre, für eigene Rechnung den Verlag für **Riesa** u. **Umgebung** zu übernehmen, in Verbindung zu treten. Gefl. Offerte unter **J. G. 7785** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** erbeten.

2 Stück gebrauchte Sack'sche Drillmaschinen, 1¾ m 15 R und 2 m 17 R, in gutem Zustande, sind billig zu **verkaufen.** Winter & Reichow.

6 junge Foxterriers, (3 H. und 3 H.) rasseecht, schön gezeichnet, sind billig **zu verkaufen.** A. Schumann, Rittergut Frauenhain.

„Dresdner Anzeiger"

Amtsblatt des Königl. Landgerichts, des Königl. Amtsgerichts, des Königl. Hauptsteueramtes, der Königl. Polizei-Direktion und des Rathes zu Dresden, sowie des Gemeindevorstandes und Gemeinderathes zu Blasewitz.

Der **„Dresdner Anzeiger"**, der als das älteste Dresdner Tageblatt bereits in seinem 166. Jahrgange im Verlage des unterzeichneten Königl. Sächs. Adreß-Comptoirs erscheint, umfaßt in seinem **politischen Theile** täglich eine Zusammenstellung der bedeutendsten thatsächlichen Begebenheiten der Tagespolitik, aufklärende politische Artikel und eingehende Berichte sowohl über die Verhandlungen des sächsischen Landtags als auch des deutschen Reichstags. Der **unterhaltende Theil** des „Dresdner Anzeigers" verfolgt die Tagesneuigkeiten Dresdens, des ganzen Königreiches Sachsen, sowie der nächstgelegenen Länder; er bietet ferner Besprechungen aller wichtigeren Versammlungen, vermischte Nachrichten und umfaßt eine besondere, dem Theater, der Kunst und Wissenschaft gewidmete Abtheilung.

Vermöge der **noch in der Nacht** dem „Dresdner Anzeiger" **zugehenden Drahtnachrichten** ist derselbe in der Lage, auf jedem Gebiete stets **das Neueste** zu berichten; er veröffentlicht unter anderem täglich die auf den vorherigen Tag lautenden Wetterberichte des Königl. Meteorologischen Instituts zu Chemnitz, sowie die vollständige Gewinnliste aller Klassen der **Königl. Sächs. Landeslotterie** bereits am Morgen des der Ziehung folgenden Tages.

In gleicher Weise berichtet der „Dresdner Anzeiger" in einer besonderen **Börsen-Beilage** über die an der **Dresdner Börse** notirten **Kurse,** sowie über die bis Abends telegraphisch eingegangenen Schluß- und Abendkurse der hervorragendsten **Börsenplätze,** wie auch über die Notirungen der größeren **Getreidemärkte** und bietet in dieser vorzugsweise dem Handel und der Volkswirthschaft gewidmeten Abtheilung werthvolle Nachrichten für den Geschäftsmann.

Der **Ankündigungstheil** des „Dresdner Anzeigers" enthält **behördliche Bekanntmachungen,** darunter die amtlichen Ziehungslisten der sämmtlichen ausgelosten Königl. Sächs. Staats- und der Stadtschuldscheine, sowie allgemeine, nach feststehenden Abtheilungen geordnete **Anzeigen** und erfreut sich vermöge der hohen, circa 16 000 Stück umfassenden Auflage des Blattes einer von Jahr zu Jahr zunehmenden Ausdehnung.

Die **Einrückungsgebühr** für die sechsmal gespaltene Burgiszeile beziffert sich mit **15 Pfennig,** während die dreimal gespaltene Zeile unter der Abtheilung **„Eingesandt"** mit **60 Pfennig** berechnet wird (nur an den Sonn- und Feiertagen folgenden Werktagen 20 und 80 Pfg.)

Der **Bezugspreis** auf den „Dresdner Anzeiger" beträgt innerhalb des Deutschen Reiches **4 Mark 50 Pfennig** für das Vierteljahr, zu welchem Betrage in Oesterreich noch der Stempelzuschlag tritt. Außer in Deutschland und Oesterreich-Ungarn nehmen auch sämmtliche Postanstalten Italiens, Rußlands und der Schweiz, sowie der übrigen Länder inner- und außerhalb des Weltpostvereins Bestellungen auf den „Dresdner Anzeiger" entgegen.

Zu dem am 1. Oktober 1895 beginnenden Vierteljahrsbezug ergebenst einladend, bitten wir Bestellungen auf unser Blatt bei dem zunächstgelegenen Postamte zu bewirken und bemerken, daß die Versendung des „Dresdner Anzeigers" stets mit den ersten Eil- und Frühzügen erfolgt.

Dresden, im September 1895.

Königl. Sächs. Adreß-Comptoir.

Hauptgeschäftsstelle: Altstadt, a. d. Kreuzkirche, 18 part. u. I.

Zweiggeschäftsstelle: Neustadt, Hauptstraße 3, I.

Ein Offiziers-Reitpferd, (ungar. Blut), 2spännig u. 1spännig gefahren, steht zum Verkauf **Hauptstraße 51.**

Ein Pferd zu verkaufen **Albertstraße 2.**

2 Läufer-Schweine stehen zu verkaufen **Zeithain No. 65.**

Wilster-Marsch Milchvieh.

Sonnabend, den 28. September, stelle ich einen großen Transport **bester Wilster-Marsch Kühe** u **Kalben, hochtragend** u. mit **Kälbern,** sowie ¾jährige **Kuh-** und **Bullenkälber** zu sehr soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Gröba, am Bahnhof Riesa. **Paul Richter.**

Oldenburger Milchvieh und sprungfähige Bullen.

Sonnabend, als den 28. Septbr., stellen wir einen größeren Transport **Oldenburger Kühe, Kalben** (hochtragend) und **Bullen (prima Waare)** im **Hotel Sächsischer Hof** in **Riesa** zum Verkauf.

Fichtenberg a. Elbe. **Gebr. Kramer.**

Pa. böhm. **Braunkohlen** offerirt billigst ab Schiff **C. Ferd. Hering.**

Thüringisches **Technikum Ilmenau** Höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- u. Maschinen-Techniker und -Werkmeister. Direktor Jentzen. Staatskommissar.